

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 11: Ornament

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

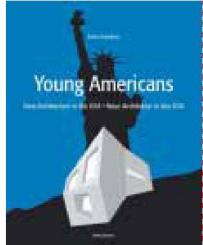
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beate Engelhorn
Young Americans
Neue Architektur in den USA
424 S., ca. 450 farbige Abb.,
Fr. 129.–/€ 78.–
2007, 22,5 x 28 cm, gebunden
DOM Publishers, Berlin
ISBN 978-3938666-17-3

Neben einigen wenigen grossen Namen wie Frank Lloyd Wright, Robert Venturi oder Peter Eisenman verbinden wir mit der amerikanischen Architektur vorwiegend standardisierte Investorenbauten, hochgezogen von Architekturfabriken im Fließbandsystem. Dass sich auch auf der anderen Seite des Atlantiks eine junge Architekten-generation pragmatisch und virtuos zugleich mit den traditionellen Themen der Architektur auseinandersetzt, dokumentiert der hier angezeigte Bildband, der zur gleichnamigen Ausstellung im Frankfurter Architekturmuseum in diesem Sommer erschien. Die Autorin präsentiert unterschiedlichste Projekte von 26 jungen Architekturbüros, allesamt in den vergangenen sieben Jahren realisiert. In ihrem bunten Querschnitt hat Beate Engelhorn bewusst auf klassische Projekttypen wie Wohnsiedlungen oder Bürogebäuden verzichtet. So sind es, neben Einfamilienhäusern in städtischem oder ländlichem Umfeld, vorwiegend An-, Aus- und Umbauten, Interventionen in Außenräumen, Möbelentwürfe oder Corporate Design-Aufgaben, die mit kurzen Begleittexten, Detailaufnahmen und -plänen auf zwei bis sechs Seiten vorgestellt werden. *rh*



Nature Design
Von Inspiration zu Innovation
Museum für Gestaltung Zürich (Hrsg.)
320 S., 400 Farb-Abb.,
Fr. 46.90/€ 29.90
2007, 16,5 x 24 cm, broschiert
Lars Müller publishers, Baden
ISBN: 978-3-03778-100-5

Die Natur als Inspirationsquelle für die Gestaltung der menschlichen Umwelt: Diesem ebenso alten wie umfassenden Thema widmet das Museum für Gestaltung Zürich eine sehenswerte Ausstellung (noch bis am 2. Dezember) und einen schönen Katalog. Anlass ist die Beobachtung, dass die Vorbildhaftigkeit der Natur in den verschiedenen gestalterischen Disziplinen in den letzten Jahren wieder intensiver geworden ist. Entsprechend viel Raum wird der Gegenwart eingeräumt. Geschickt wird aber auch die geschichtliche Dimension des Themas beleuchtet. So sind Ausstellung und Buch in vier «Passagen» und sieben «Themenlandschaften» gegliedert. Dabei sind die Passagen historischen bis gegenwärtigen Aspekten gewidmet, und die Themenlandschaften versuchen parallel dazu über Oberbegriffe wie «Meer», «Wald», «antropomorph» oder «Geruch» verschiedene Entwürfe und Objekte thematisch zu ordnen. Besonders interessant sind jene Exponate, bei denen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Natur sichtbar wird. Ob funktionaler, formaler oder struktureller Art spielt keine Rolle, entscheidend ist, dass Aspekte der Natur anverwandelt und nicht bloss imitiert worden sind. *cw*



Brigitta Neumeister-Taroni
Der Traum der perfekten Form.
Innovation und Ästhetik im
Schweizer Handwerk
348 S., 141 Farb-Abb., Fr. 48.–
2007, 13,0 x 17,5 cm, fadengeheftet
Helden Verlag, Zürich
ISBN 978-3-905748-05-5

Traditionelle Handwerke geniessen wieder mehr Anerkennung. Handwerker dienen Architekten als Fachpersonen, damit diese besondere Ideen umsetzen können. Man denke da zum Beispiel an die Zusammenarbeit des Holzbildhauers Duri Caviezel mit dem Architekten Valerio Olgiati für das Haus des Barden Linard Bardill im Domleschg. Aber auch von Hand hergestellte Objekte wie Leuchten oder Teppiche sieht man wieder vermehrt in privaten wie öffentlichen Bauten. An dieses Interesse knüpft das Buch an. Die Autorin Brigitta Neumeister-Taroni versammelt darin 13 Porträts von Gestaltern und Handwerkerinnen aus der Deutschschweiz. Sie hat die Macher in ihren Werkstätten besucht und hält die Begegnungen in Form von Reportagen fest. Die Fotografin Stephanie Tremp dokumentiert Person, Ort und Objekt auf doppelseitigen Bildern. Man erfährt viel über die Personen, aber teilweise zu wenig über Handwerk, zu Verarbeitung, Werkzeugen, Materialien, Techniken und Oberflächen. Ein Nachwort von Adrian Knüsel bettet die 13 Porträtierten in einen grösseren Kontext. *ap*



Schweizerische Zentralstelle
für Baurationalisierung CRB (Hrsg.)
Bauleistungen beschreiben und
Baukosten ermitteln
164 S., illustr., Fr. 114.–
2007, 30 x 21,5 cm, gebunden
CRB, Zürich
ISBN 978-3-85567-450-3

Alles klar in Sachen EKG, BKP und NPK? Sattelfest auch bezüglich deren Zusammenhänge? Das vorliegende, in Aufbau und Visualisierung überzeugende Handbuch, zum Selbststudium, als Lehrmittel und Nachschlagewerk gleichermaßen geeignet, gibt eine anschauliche Einführung in den Planungs- und Bauprozesses gemäss dem Leistungsmodell des SIA und erklärt die praxisgerechte Anwendung der CRB-Standards. Am Beispielprojekt «Haus im Forst» werden in acht Kapiteln Begriffe und Arbeitsmittel, Abläufe und Methoden vorgestellt, gesetzliche Vorgaben sowie die zu beachtenden Normen und Ordnungen erläutert. Experten-Tipps leiten die einzelnen Kapitel ein, ein Wissens-Check motiviert, bei Unklarheiten nochmals zurück zu blättern. Auf der CRB-Website stehen für private Nutzer wie Lehrkräfte vertiefende Zusatzinformationen sowie unterstützende Hilfsmittel für den Unterricht zur Verfügung. Ein Glossar bietet Hilfe bei Fragen zu Fachbegriffen, ein Stichwortverzeichnis das schnelle Auffinden gesuchter Informationen. Ein überaus gelungenes Lehrbuch, das Basis eines dreistufigen, modular aufgebauten Schulungsprogramms der CRB ist. *rh*